

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Aphorismen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Feriengruss

Frühling lässt sein blaues Band  
Ueblich flattern durch die Lüfte  
Und ich bin mit mir «am Rand»;  
Auf den Feldern liegen Däfte,  
Die nicht nur von Veilchen sind, —  
Komm mit mir, Du liebes Kind,  
Dass wir die Natur bewundern  
Und an Leib und Seel gesunden.

blö

## Meldungen aus dem W. K.

Der Hauptmann inspiziert seine  
Kompagnie, lässt sie Auslegeordnung  
erstellen, Gewehrgriffe machen und  
stellt schwierige Fragen. Alles hätte  
aufs beste geklappt, wenn nicht Fü-  
silier P., das notorische Kompagnie-  
kalb, eine blöde Antwort gegeben  
hätte.

Denn als P. gefragt wurde: «So,  
Füsilier P., was würdet Ihr jetzt ma-  
che, wenn plötzlich de Find chäm?»,  
meldete er sich gebührend an und  
brüllte:

«Herr Haupme, Füsilier P., zwee  
rassig Gwehrgriff und e tipptoppi Us-  
legeornig!»

Gaius

Anlässlich eines Turnkurses wer-  
den wir in einem Privathaus einquar-  
tiert. Mein Kollege erwischt unglück-  
licherweise ein etwas kleines Bett.  
Als ich morgens 3 Uhr erwache, über-  
rasche ich Kollega Fass, wie er auf  
dem Stuhl neben dem Bett sitzt. Auf  
meine Frage: «Was tuest denn Du?»  
ertönt die Antwort: «Jo gad usruehe.»

Kaba

Der nicht sehr schreibgewandte  
Führerrekut W. lieferte zu Beginn  
der Rekrutenschule folgenden Le-  
benslauf ab: «Ich wurde am .... 1910  
geboren. Bin seit Oktober 1929 Fer-  
hürooted. Kind im Anzug.»

-r

Der gleiche Führer W. liess durch  
einen Kameraden seiner Frau schrei-  
ben. Er selbst wollte sich schlafen  
legen. Auf die Frage seines Kame-  
raden, was denn da zu schreiben sei,  
antwortete W. kurz: «He, dänk was  
me so enere Frau schriibt.»

-r

Wiener  
Café  
BERN

**vorzüglich!**

Unserm Feldweibel sagt man unter  
anderem auch nach, dass seine Intelli-  
genz auf einer Zwischenstufe stehen  
geblieben sei. Eine leidige Geschichte  
bot mir zur Ueberprüfung dieser  
schwerwiegenden Aussage Gelegen-  
heit:

Unsere etwas mehr als 100 Mann  
zählende Kompagnie stellte jede Nacht  
während des 16-tägigen Wiederho-  
lungskurses vier Mann als Wache.  
Unser Vier werden ein zweites Mal  
dazu bestimmt. Gerechte Auflehnung  
gegen diesen höhern Beschluss. Ich  
stelle mich meinem Feldweibel vor  
und versuche ihm klarzumachen, dass  
die Reihe noch nicht an uns sei, denn  
bekanntlich geben 16 mal 4 erst 72.

Der Feldweibel: «Das stimmt scho,  
aber of d'Wach müend Er glich!»

Kaba

## Aphorismen

Willst Du wissen, was Du für Feh-  
ler und Untugenden hast, so beachte,  
was Dich am Benehmen Deiner Mit-  
menschen am meisten ärgert.

Je unzulänglicher Du Dich findest,  
desto näher bist Du dem Ziele, Dich  
selbst zu erkennen.

Wer vor den Menschen die Knie  
beugt, der hat keinen Respekt vor  
Gott.

Wer viele Gedanken hat, der ver-  
wirklicht gewöhnlich keinen. Aber  
wer nur einen Gedanken hat, und  
wenn der noch so blödsinnig ist, der  
ist im Leben gewöhnlich erfolgreich.

Für jeden Erdenwanderer kommt  
die Zeit, wo er am weitesten kommt,  
— wenn er stehen bleibt.

Glück kann man nicht ergründen,  
denn sobald man damit anfängt —  
ist es schon nicht mehr.

Was ist Verstand? — Das Gefäng-  
nis der Vernunft und des Geistes.

Was ist Logik? — Eine Art des  
Denkens, die man nur auf oberfläch-  
liche Sachen mit Erfolg anwenden  
kann.

Du bist nur soviel wert als noch  
übrig bleibt, wenn Du alles, was Du  
jetzt «Dein» nennst, von Dir abzählst.

Es ist eine grosse Kunst, nach  
Wunsch ein Narr zu sein, — viel-  
leicht die grösste.

Wilmei



sind unübertroffen,  
mild und würzig

**GAUTSCHI, HAURI & CIE.**  
**REINACH (AARGAU)**

weiß u. blau rot  
**70 Cts. 80 Cts.**

**G.H. und blau**  
**Fr. 1.—**

## Gegenteile

Lehrer: «Anna, wie heisst das Ge-  
genteil von Leichtsinnig?»

Anna: «Schwermütig.»

Lehrer: «Gut! Und das Gegenteil  
von Schön?»

Anna: «Unansehnlich!»

Lehrer: «Und von Frei?»

Anna: «Aber Herr Lehrer!»

Lehrer: «Was denn? das Gegenteil  
von Frei will ich wissen.»

Anna (rot werdend): «Besetzt!»

## Vom Wiedersehen

Ein berühmter Chirurg ging sin-  
nend auf der Strasse, als ihn ein Herr  
mehrere Male höflich grüsste.

«Entschuldiget Sie!» sagt der Chi-  
rurg, «aber i cha mi nöd erinnereä, je-  
mols Ihr wertig Bekanntschaft gmacht  
z'ha!»

«Herr Professor, aber bitti, Sie  
händ mer doch vor drei Wuche dä  
Blinddarm usegschnitte!»

«Aa ..., natürli, entschuldiget Sie»  
sagte der Arzt höflich, «aber i ha Sie  
vo usse gär nümme kennt!»

Kauz

Wenn **Luzern**  
dann **du Pont-Bar**  
Stimmungs-Ensemble